



Aufgaben und Funktionen



IHK Nord Westfalen

Industrie- und Handelskammer
Nord Westfalen

Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
muenster@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0251 707-0
Telefax 0251 707-325
www.ihk-nordwestfalen.de

Willy-Brandt-Straße 3
46395 Bocholt
bocholt@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 02871 9903-0
Telefax 02871 9903-40

Rathausplatz 7
45894 Gelsenkirchen
gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de
Telefon 0209 388-0
Telefax 0209 388-101

Standortpolitik



Existenzgründung und Unternehmensförderung



Aus- und Weiterbildung



Innovation und Umwelt



International



Recht und Steuern



IHK Nord Westfalen

Inhalt

Vorwort ...	1
Die IHK Nord Westfalen	2
Selbst ist die Wirtschaft	4
Der gesetzliche Auftrag	6
Das Geschäftsprofil	7
Die Geschäftsfelder	
Standortpolitik	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	10
Aus- und Weiterbildung	12
Innovation und Umwelt	14
International	16
Recht und Steuern	18



Impressum:

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Redaktion: Guido Krüdwagen

Gestaltung: Atelier Oliver Hartmann

Fotonachweis:

S. 1: Roman Mensing, S. 2: Deutsche Post AG, Stadt Gelsenkirchen, S. 3: Kleine-Büning, Thomas Nowaczyk, S. 4: WIN Emscher-Lippe GmbH, Rich Yasick, S. 5: Yuri Arcurs, Daniel Morsey, S. 6: Wilp, Siemens AG, S. 7: bioanalytik muenster e.V., Kreis Coesfeld, S. 8: Bratzko, S. 9: Kleine-Büning, S. 10: Thomas Nowaczyk, S. 11: Joachim Busch, S. 12: Gildemeister AG, S. 13: Hinz, S. 14: bioanalytik muenster e.V., S. 15: Mirpic, Fotolia, S. 16: Hapag Lloyd/obs, S. 17: Flughafen Münster/Osnabrück, S. 18: Atelier Oliver Hartmann, S. 19: Falko Matte, Fotolia

Juli 2012

Zugegeben ...

... die vielfältigen Funktionen und Aufgaben, die die IHK Nord Westfalen erfüllt, sind auf einen Blick nur schwer zu überschauen. Mehr als 350 Stichworte von A wie Abfallbeseitigung bis Z wie Zwischenprüfung umfasst das Leistungsspektrum.

Aufgaben, die die IHK anstelle und im Auftrag des Staates erledigt, stehen in einer Reihe mit Aktivitäten zur Vertretung des Gesamtinteresses der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Hinzu kommen individuelle Dienstleistungen, die die IHK freiwillig übernommen hat, um die Unternehmen zu unterstützen und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu fördern. Kein Wunder also, wenn angesichts der Funktions- und Aufgabenvielfalt manchmal kein klares Bild vom Auftrag der IHK besteht. Dabei sind es jedoch genau diese Rollenkonzentration und die Erledigung von Aufgaben der Wirtschaftsverwaltung „aus einer Hand“, die dazu geführt haben, dass die IHK „Die erste Adresse“ in Sachen Wirtschaft ist. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst. Dazu laden wir Sie ein.



Dr. Benedikt Hüffer und
Karl-F. Schulte-Uebbing (l.)

A stylized blue ink signature of Dr. Benedikt Hüffer.

Dr. Benedikt Hüffer
Präsident

A stylized blue ink signature of Karl-F. Schulte-Uebbing.

Karl-F. Schulte-Uebbing
Hauptgeschäftsführer



Die IHK Nord Westfalen Engagement für die Zukunft der Region

Der Name ist Programm: Die IHK Nord Westfalen will, dass sich das nördliche Westfalen zu einem der besten Wirtschaftsstandorte Deutschlands und Europas entwickelt. Dabei geht das Engagement der IHK für die optimalen Wettbewerbsbedingungen ihrer mehr als 140.000 Mitgliedsunternehmen deutlich über ihren Charakter als öffentlich-rechtliche Einrichtung hinaus.

Immer wieder sorgt die IHK Nord Westfalen im Gesamtinteresse der Wirtschaft durch Resolutionen an Politik und Verwaltung dafür, dass sich die Rahmenbedingungen für Unternehmen weiter verbessern. Zudem trägt sie durch innovative Modellprojekte wie auch durch Studien zur Entwicklung der Regionalwirtschaft zu positiven Veränderungen bei. Gemeinsam mit etwa 4.000 ehrenamtlich engagierten Unternehmern und Fachkräften arbeiten rund 170 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Sitz der IHK Nord Westfalen in Münster sowie in Bocholt und Gelsenkirchen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die IHK Nord Westfalen, die 1854 als IHK Münster gegründet wurde, ist eine der größten

Der IHK-Bezirk

Der IHK-Bezirk Nord Westfalen umfasst das Münsterland und die Emscher-Lippe-Region. Das ist ein Fünftel der Fläche Nordrhein-Westfalens. Die über 140.000 Unternehmen in dieser Region, die mit einem Bruttoinlandsprodukt über 65 Milliarden Euro eine stärkere Wirtschaftskraft haben als so manche europäische Volkswirtschaft, bieten rund 800.000 Menschen einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Mit ihrem Namen, der mit einem Wort ihren Zuständigkeitsbereich beschreibt, zeigt die IHK Flagge im „Europa der Regionen“ – für das nördliche, aber auch für ganz Westfalen.



Deutschlands. Sie betreut rund 27.000 Ausbildungsverhältnisse in etwa 140 Lehrberufen bei rund 7.500 Ausbildungsbetrieben, ist mit ihren Ausbildungsberatern und Ausbildungsstellenwerbern rund 8.500 mal pro Jahr in Unternehmen vor Ort, vertritt bei jährlich über 800 Bau- und Fachplanungen und baurechtlichen Genehmigungsverfahren die Interessen der Wirtschaft, stellt jährlich über 45.000 Ursprungszeugnisse für die Außenwirtschaft aus und berät im Jahresdurchschnitt über 5.000 potenzielle Existenzgründer in persönlichen Gesprächen oder durch Info-Pakete – um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Auch wenn die IHK Nord Westfalen per Gesetz regional ausgerichtet ist: Gemeinsam mit den anderen 79 IHKs, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und den Auslandshandelskammern (AHK) bildet sie ein Netzwerk, das sogar eine globale Interessenvertretung ermöglicht.





Selbst ist die Wirtschaft

Das Zukunftsmodell Selbstverwaltung

Besser geht's nicht: Der Staat hält sich zurück und überlässt es den Unternehmen, die Angelegenheiten der Wirtschaft in eigener Verantwortung zu regeln. Da es sich dabei größtenteils um Aufgaben handelt, deren Erledigung von allgemeinem Interesse ist, errichtete der Staat Industrie- und Handelskammern als öffentlich-rechtliche Einrichtungen – und zwar auf Initiative der Unternehmen in der Region.

Der Staat beschränkt sich auf eine reine Rechtsaufsicht. Die in die Vollversammlung gewählten Unternehmer kontrollieren sowohl die Arbeit der IHK als auch deren Finanzen. So sorgt das „Parlament der regionalen Wirtschaft“, wie die Vollversammlung auch genannt wird, seit Jahren für stabile Beitragssätze. Sie liegen den Zahlungen zugrunde, die die Unternehmen in Abhängigkeit von ihrem wirtschaftlichen Erfolg an die IHK entrichten.

Regionalausschüsse

Kreis Borken
Stadt Bottrop
Kreis Coesfeld
Stadt Gelsenkirchen
Stadt Münster
Kreis Recklinghausen
Kreis Steinfurt
Kreis Warendorf

Ehrenamt

Die Unternehmen sind von der Idee, die Angelegenheiten der Wirtschaft selbst in die Hand zu nehmen, überzeugt. Insgesamt rund 4.000 Unternehmer und Führungskräfte sind in der Selbstverwaltung der nord-westfälischen Wirtschaft engagiert – vor allem in der Vollversammlung sowie den Regional-, Fach- und Prüfungsausschüssen.

Öffentlichkeitsarbeit

Regionalbeauftragte



Obendrein profitiert die Wirtschaft von „ihrer Verwaltung“ durch praxis- und unternehmensnahe Entscheidungen und Verfahrensabläufe. Denn als Körperschaft des öffentlichen Rechts orientiert sie sich eng an betriebswirtschaftlichen Maßstäben.

Transparenz, Kostenkontrolle, Wirtschaftsnähe, Kundenorientierung und ehrenamtlich engagierte Unternehmer – und das alles in einem überwiegend vom Staat übertragenen Aufgabenbereich! Kein Wunder, dass die Selbstverwaltung der Wirtschaft als Zukunftsmodell und Vorbild für andere gesellschaftliche Bereiche gilt.



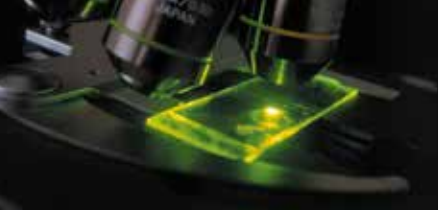


Der gesetzliche Auftrag

Der gesetzliche Auftrag der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen ist umfassend formuliert: Sie fördert die gewerbliche Wirtschaft in der Emscher-Lippe-Region und im Münsterland, vertritt deren Gesamtinteresse gegenüber dem Staat und der Politik, sorgt für einen fairen Wettbewerb der Unternehmen untereinander und erledigt anstelle des Staates hoheitliche Verwaltungsaufgaben: beispielsweise im Bereich der Berufsbildung, beim Erlaubnisverfahren für Versicherungsvermittler, bei der Prüfung von Berufskraftfahrern, der Ausstellung von Außenhandelsdokumenten und der Sachverständigenbestellung (s. § 1 IHK-Gesetz).

Funktionen und Aufgaben





Das Geschäftsprofil

Den Unternehmen ist es gleich, ob „ihre IHK“ gerade als Teil der Staatsverwaltung hoheitliche Aufgaben mit Kontrollcharakter erfüllt, das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft vertritt oder freiwillige Serviceleistungen für sie erledigt. Ungeachtet dieser Unterschiede hat die IHK deshalb ihr Aufgabenspektrum, das mehr als 350 Stichworte zählt, in sechs Geschäftsfeldern zusammengefasst. Sie bilden das Profil der IHK Nord Westfalen:

Standortpolitik



Existenzgründung und Unternehmensförderung



Aus- und Weiterbildung



Innovation und Umwelt



International



Recht und Steuern



Oberstes Ziel unserer Arbeit ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region. Wir setzen uns für eine wirtschaftsfreundliche Politik und gute Standortbedingungen ein. So tragen wir dazu bei, unsere Unternehmen wie auch die gesamte Region im internationalen Wettbewerb zu stärken.

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg!



Standortpolitik

Die Qualität muss stimmen

Wirtschaftlicher Erfolg kommt nicht von allein. Die Qualität des Standortes ist dabei ganz entscheidend. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Unternehmen erfolgreich handeln. Die IHK Nord Westfalen engagiert sich über die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsprozesse hinaus, um die Standortqualität in Nord-Westfalen insgesamt und in den einzelnen Städten und Gemeinden des Münsterlandes und der Em-scher-Lippe-Region ständig zu verbessern

Unsere wichtigsten Ziele sind:

- den Sozialstaat zukunftsfähig gestalten
- eine leistungsfähige Infrastruktur schaffen
- Bürokratie abbauen und vermeiden
- die Steuern- und Abgabenlast reduzieren
- den Arbeitsmarkt flexibilisieren





Leistung*

Beratung zur Standortsicherung z. B. bei Bebauungs- und Flächennutzungsplänen sowie großflächigen Einzelhandelsprojekten

Initiativen zur Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur

Allgemeine Vertretung des Gesamtinteresses der Wirtschaft

Kritische Begleitung von Steuerreformen

Einwirken auf die Finanzpolitik auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene

Ausbau der Forschungsinfrastruktur in der Region

Beiträge zu Stadtentwicklung und -marketing

Umfragen zum Wirtschaftsklima

Konjunkturberichte

Unterstützung des Regionalmarketings

*Auswahl

Nutzen | Vorteil

Optimierung der Standortbedingungen, Sicherung von Wachstums- und Expansionsmöglichkeiten

bestmögliche Mobilität für Personen und Güter

Verdeutlichung der gesellschaftlichen Rolle von Unternehmen

Entlastung von Unternehmen; Besteuerung nach Leistungsfähigkeit

Niedrigere Steuern und Abgaben

Stärkung der Innovationskraft

Steigerung der Attraktivität der Innenstädte

unternehmerfreundliche Kommunen

Basisinformationen für Wirtschaftspolitik

Bekanntheit der Region erhöhen



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Bestand sichern – Existenzgründung fördern

Unternehmerische Selbstständigkeit ist Voraussetzung für den Wohlstand eines Landes. Mit neuen Produkten und Leistungen beleben Existenzgründer ebenso wie innovationsfreudige etablierte Unternehmen die Wirtschaft und sorgen für neue Arbeitsplätze. Doch es ist nicht leicht, ein Unternehmen unter oft widrigen Rahmenbedingungen zu gründen oder in allen Belangen „auf dem Stand der Technik“ zu halten.

Deshalb berät und begleitet die IHK Existenzgründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit, so wie sie etablierte Unternehmen bei der Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit unterstützt.

Zu den wichtigsten Zielen dabei zählen:

- Strukturwandel fördern und Unternehmen auf die Veränderungen vorbereiten
- Marktchancen im In- und Ausland vermitteln
- unternehmerfreundliches Wirtschaftsklima schaffen





Existenzgründung und Unternehmens- förderung



Leistung*

Gründungsservice

www.gruendungswerkstatt-nrw.de

Vermittlung von Mentoren für junge Unternehmern

Suche und Vermittlung von Unternehmensnachfolgern

Unternehmensbörse
www.nexxt-change.org

Service Betriebswirtschaft

Förderberatung

Firmen Auskunftssystem (FAS)

Verkehr und Logistik

Qualifizierung für Branchen mit bes. Zugangsvoraussetzungen: z.B. Güterkraftverkehr

Börsen und Veranstaltungen für spezielle Branchen

Informationsveranstaltungen für junge Unternehmen

Sprechtage und Veranstaltungen

*Auswahl

Nutzen | Vorteil

Hilfe bei der Geschäftsgründung und beim Businessplan

online zum Geschäftskonzept mit Begleitung durch Tutoren

Erfahrene Ratgeber

Sicherung von Unternehmenswerten und Arbeitsplätzen

Angebot und Nachfrage von Unternehmen und Geschäftsideen

Erstberatung bei betriebswirtschaftlichen Fragen

Bestmögliche Projektfinanzierung

Selektion der Adressen potenzieller Kunden und Geschäftspartner

Unterstützung bei der Anwendung von Transportvorschriften sowie Optimierung von Logistikprozessen

Überwindung von Markteintrittsbarrieren

Vernetzung der Unternehmen

Unternehmensnetzwerke, Erfahrungsaustausch

Austausch mit Fachleuten



Aus- und Weiterbildung

Karriere mit Lehre und Weiterbildung

Unternehmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, brauchen qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Die nord-westfälische Wirtschaft ist aufgrund ihrer mittelständisch geprägten Struktur besonders auf Fachkräfte aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung angewiesen. Deshalb wirbt die IHK bei den Unternehmen für die Schaffung von weiteren Lehrstellen und bei den Schülern für eine Karriere mit Lehre und Weiterbildung.

Die IHK fördert die Aus- und Weiterbildung, indem sie sich für folgende Ziele einsetzt:

- Angebot und Nachfrage von Ausbildungsplätzen ausgleichen
- Praxisnahe Qualifikation sichern
- Qualität der Aus- und Weiterbildung durch einheitliche Prüfverfahren sichern
- Berufsbilder und Weiterbildungskonzepte an Markterfordernisse anpassen
- Mitgestaltung des Bildungswesens für eine möglichst enge Verzahnung von Bildung und Berufswelt
- Verbesserung der Ausbildungsreife der Schulabgänger





Aus- und Weiterbildung



Leistung*

Gesetzlich zuständige Stelle für Berufsbildung in der gewerblichen Wirtschaft

Ausbildungsberatung

Weiterbildungsberatung

Prüfungen in Aus- und Weiterbildung

Entwicklung von Aus- und Weiterbildungskonzepten

Weiterbildungsveranstaltungen, z. B. Managementprogramme, Fach- und Führungstraining, Vorbereitung zu Weiterbildungsprüfungen

Lehrstellenbörse
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Projekte und Initiativen zur Einbindung von ökonomischen Lehrinhalten in weiterführenden Schulen

Stellungnahmen gegenüber Bildungspolitik und Verwaltung

*Auswahl

Nutzen | Vorteil

Wirtschaftsnahe Erledigung der vom Staat übertragenen Aufgaben

Hilfe in allen Fragen der Ausbildung

Personalentwicklung für Unternehmen und Mitarbeiter

Bundesweit vergleichbare Prüfungen mit praxisnahen Prüferinnen und Prüfern

Bindung und Qualifikation junger Mitarbeiter, z. B. durch kombinierte AusbildungKompakt-Angebote oder passgenaue Nachwuchsförderung durch Zusatzqualifikationen in der Ausbildung

Know-how-Gewinn; Perspektiven für eine Karriere nach der Lehre; motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter

Markt für Angebot und Nachfrage deutschlandweit und berufsübergreifend

Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge; Berufsorientierung; Kontakt zu potenziellen Azubis

Interessenvertretung für die Wirtschaft etwa für ortsnahe Berufsschulklassen



Innovation und Umwelt

Neue Ideen braucht das Land

Innovative Ideen, neue Technologien und Managementverfahren sichern Wohlstand und Arbeitsplätze. Dabei spielen auch Umweltschutz und Themen rund um Energie eine große Rolle. Die IHK Nord Westfalen sorgt dafür, dass neue Ideen schnell umgesetzt werden können und ihren Markt finden. Außerdem unterstützt sie die Unternehmen bei der Umsetzung umweltpolitischer Vorgaben.

Wichtige Ziele hierbei sind:

- Innovationskraft der Unternehmen stärken
- spezifisches Innovations-Know-how
- Umweltschutz, Energieeffizienz und nachhaltiges Wirtschaften fördern





Leistung*

Technologie

Innovationsberatung

Innovation-Nachrichten

Technologietransfer

Erfinder- und
Patentsprechtag

Technologiebörse
www.technologieboerse.ihk.de

Umwelt | Energie

Umweltberatung inklusive
Abfall- und Kreislaufwirt-
schaftsberatung

IHK-Umweltfirmen-
informationssystem
www.UMFIS.de

Energieberatung

IHK-Umweltinfo (Newsletter)

Recyclingbörse
www.ihk-recyclingboerse.de

Nutzen | Vorteil

Innovationsstimulierung und
Hilfestellung zu öffentlichen
Förderprogrammen

Aktuelles zu Förderpro-
grammen und Innovations-
entwicklungen

Kontakte mit Hochschulen und
Forschungseinrichtungen zu
Technologien, Produkten,
Verfahren und Kooperations-
vorhaben

Erstinformation zu gewerb-
lichen Schutzrechten

Know-how-Transfer

Aktuelle Informationen zur
Entwicklung im Umweltschutz
und in der Abfallwirtschaft

Übersicht über Dienstleistungs-
unternehmen, Berater,
Hersteller und Händler im
Umweltschutz

Informationen in den
Bereichen Energiewirtschaft,
Energieeffizienz und
Fördermittelbeschaffung

Aktuelle und kompakte Infos
zu: Abfall, Arbeitssicherheit,
Gewässer- und Immissions-
schutz, Gefahrstoffen

Bestmögliche Verwertung von
Abfällen, Produktionsrückstän-
den und Sekundärrohstoffen

*Auswahl



International

Der Markt ist grenzenlos

Die Globalisierung der Märkte stellt die Unternehmen vor neue Herausforderungen, bietet ihnen aber auch neue Chancen. Die IHK unterstützt über ein weltweites Netzwerk gemeinsam mit den Auslandshandelskammern besonders kleine und mittlere Unternehmen, neue Märkte im Ausland auf- oder auszubauen und so neue Kunden und Lieferanten zu gewinnen.

Ziele:

- Unternehmen den Eintritt in ausländische Märkte erleichtern
- Absatzkanäle und Geschäftspartner weltweit vermitteln
- Kontakte zu den richtigen Zulieferern und Vertriebspartnern herstellen
- unbürokratische Abwicklung des Dokumentengeschäfts





International



Leistung*

Ursprungszeugnisse und Carnets

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Newsletter "Außenwirtschaftsinformationen"

Vermittlung von Geschäftskontakten (www.ixpos.de) und Gesprächspartnern (Auslandshandelskammern)

Außenwirtschaftsberatung

Länderinformationstage

Geschäftspräsenzen bei den Auslandshandelskammern (AHK)

Außenwirtschaftstraining und Erfahrungsaustausch

Delegationsreisen

Messe-Service

Beantragung von Fördermitteln

*Auswahl

Nutzen | Vorteil

unbürokratischer Service

reibungslose Abwicklung des Außenhandels

aktuelles Praxis-Know-how

Geschäftsanbahnung

Reduzierung von Risiken

Marktkennntnis ohne Reisekosten

Kostenreduzierung durch gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Personal im Ausland durch mehrere Unternehmen

Praxis-Know-how

Vor-Ort-Kontakte

Zugang zu Auslandsmärkten für KMU

Senkung der Zutrittsbarrieren



Recht und Steuern

Weniger Bürokratie – mehr Wettbewerb

Wirtschaftliches Handeln braucht besonders in der sozialen Marktwirtschaft klare und allgemein anerkannte Regeln. Doch nicht selten enden Vorschriften und Gesetze in unternehmensferner Bürokratie. Die IHK tritt für einen freien und fairen Wettbewerb ein und fordert als Anwalt des freien Marktes Deregulierung, wo Gesetze und Vorschriften zu einem unnötigen Hindernis für die Wirtschaft werden.

Wichtigste Ziele sind:

- Rechtssicherheit für Unternehmen
- Chancengleichheit zwischen den
- Unternehmen
- Abbau staatlicher Überregulierung und gleichzeitig Stärkung der Selbstverwaltung der Wirtschaft
- Mitwirkung der Wirtschaft an der Rechtsentwicklung
- unkomplizierter Markteintritt neuer Unternehmen / Existenzgründungen





Leistung*

Sachverständige bestellen und vermitteln

Firmennamenrecherche und -beratung

Verfolgung von Wettbewerbsverstößen

Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten

Schlichtungsstellen für kaufmännische Streitigkeiten und Ausbildungsfragen

Merkblätter zu mehr als 100 Themen im Internet; z. B. zum Arbeits-, Gesellschafts- und Vertragsrecht

Umfragen zu Gesetzesvorhaben

Rechtsauskünfte

Schuldnerlisten

Gewerberechtsberatung

Erlaubnisverfahren für Versicherungsvermittler

Gewerbesteuerumfrage

Auskünfte zu Umsatzsteuerfragen

*Auswahl

Nutzen | Vorteil

bundesweite Verfügbarkeit von Expertenwissen

Sicherheit für die Firma

Chancengleichheit und Fair Play

Vergleich;
Zeit- und Kostenersparnis

Zeit- und Kostenersparnis

schnelle Information über grundlegende Rechtsfragen und aktuelle Rechtsänderungen

Einbringen wirtschaftlicher Interessen in Gesetze

Rechtssicherheit

Schutz vor Zahlungsausfällen

Rechtssicherheit

Markttransparenz im IHK-Bezirk

Transparenz über Standortkosten

Sicherheit im internationalen Geschäftsverkehr

IHK-Themen



Standortpolitik

Wirtschaftspolitik

Steuer- und
Finanzpolitik

Konjunkturbericht-
erstattung

Zahlen und
Fakten

Raumordnung
Regionalförderung
Stadtentwicklung
Gewerbeflächen

Regionale
Kooperationen

Verkehrsnetze

- Straße
- Schiene
- Luft
- Wasser



Existenz- gründung und Unternehmens- förderung

Unternehmens-
gründung

Unternehmens-
führung / BWL

Unternehmens-
nachfolge

Sach- und Fach-
kundeprüfungen

E-Business
Informations- und
Kommunikations-
wirtschaft



Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

- Ausbildungs-
beratung
- Berufsbild-
entwicklung
- Prüfungen
- Ausbildungs-
modelle

Weiterbildung

- Weiter-
bildungs-
beratung
- Weiter-
bildungs-
angebot
- Zertifikate

Bildungspolitik

Informationen rund um die Uhr

www.ihk-no



Innovation und Umwelt

Umweltberatung
(Umweltfragen)

Energiefragen

Innovations-
und Technologie-
beratung



International

Export

Import

Investitionen im
Ausland

Messen

Kooperationen

Zollinformationen



Recht und Steuern

Handels- und
Gewerberecht

Wettbewerbsrecht

Allgemeine Rechts-
auskünfte

Sachverständige

Schlichtung

Steuerrecht

Versicherungs-
vermittlerregister

Informationen rund um die Uhr

rdwestfalen.de